

Torrevento, Corato

Die Familie Liantonio erwarb 1948 das ehemalige Benediktinerkloster in der Nähe von Corato (Apulien). Der Keller wurde zur Cantina ausgebaut, das Weingut auf den Namen **Torrevento** getauft und in den nahen Rebbergen die traditionellen Traubensorten angebaut.

Sohn Francesco Liantonio wählte nicht den direkten Weg in den elterlichen Betrieb. Erst nach einer kurzen akademischen Laufbahn wechselte er vom Hörsaal in die Cantina. Er übernahm den elterlichen Betrieb, modernisierte viele Prozesse im Weinberg und Keller und erarbeitete sich mit viel Engagement seinen Platz unter den besten Winzern des Landes. Das Weingut bewirtschaftet heute 400 Hektar. Steinige Karstböden auf dem Hochplateau der Murgia bieten optimale Voraussetzungen für die Kultivierung, insbesondere für einheimische Traubensorten (Uva di Troia, Negroamaro, Aglianico etc.). Unterirdische Wasserläufe sorgen auf natürlichem Wege für die ideale Bewässerung. Hinzu kommt das mediterrane Klima mit warmen und trockenen Sommern und relativ kalten Wintern. Da die 400 bis 600 Meter hoch liegenden Weinberge lediglich dreizehn Kilometer vom Meer entfernt liegen, sorgt der allgegenwärtige Wind für eine gleichmässige Belüftung der Reben. Auf genau jenen Wind bezieht sich auch der Name „Torrevento“ – „Turm des Windes“. Die Cantina, ausgestattet mit modernster Technik, verbirgt sich in den Gemäuern eines ehemaligen Benediktinerklosters aus dem 18. Jahrhundert. Zur Anlage gehören auch weitläufige Felsenkeller unter dem Kloster, die optimale Bedingungen für den Ausbau und die Reife der Weine liefern. Im Anbau stehen vor allem autochthone Rebsorten wie Pampanuto, Uva di Troia sowie Bombino Nero und Bianco, Aglianico oder Nero di Troia. Für die daraus gekelterten Weine gibt es von offizieller Seite reichlich Anerkennung: So ist der Rotwein „Vigna Pedale“, ein reinsortiger Nero di Troia, seit vielen Jahren „Inhaber“ der begehrten «Drei Gläser» im wichtigsten italienischen Weinführer, dem Gambero Rosso. Seit einigen Jahren bekam er vom grossen Bruder Konkurrenz. Der «Ottagono», ebenfalls ein reiner Uva di Troia Wein wurde ebenfalls bereits mehrere Male mit den begehrten «tre bicchieri» ausgezeichnet. Ein Grossteil der Ernte wird nach den Richtlinien des biologischen Anbaus gekeltert, in einigen Jahren soll die ganze Ernte biologisch produziert werden.